



AUFGEFAHREN. Martha (Kathrin Resetarits) hält sich als Crash-Test-Dumme über Wasser.

Resetarits voll im **Härte-Test**

Den Best Performance Award konnte Kathrin Resetarits, 32, beim Festival Cinesse als lebendes Versuchsobjekt einheimen. In Jörg Kalts „Crash Test Dummies“ (Kinostart: 11. 11.) spielt sie eine apathische junge Frau, die sich mit gelegentlichen Jobs bei simulierten Autocrashes über Wasser hält und Begegnungen mit anderen desorientierten jungen Menschen zwischen West und Ost erlebt. **WOMAN** bat zum Interview.

Zum Crash-Test-Dumme. „Es geht um Menschen, die mehr gelebt werden, als dass sie selber leben. Wir gehen einkaufen, konsumieren, fahren zur Arbeit, werden durch alles

durchgeschleust.“

Zur Chance, aus-zubrechen. „Es gibt zwar Leute die versuchen, sich irgendwie auszuklinken, aber nicht aktiv, sondern eher passiv. Sie machen einfach nix mehr, sie stagnieren. Viele sagen sich irgendwann einmal: Es gibt zwar so viele Möglichkeiten, aber anscheinend keine für mich.“

Zum Großstadt-leben. „Grad wo es viele Leute gibt, sind sehr viele Leute einsam – man verpasst sich. Alles arbeitet ja daraufhin, dass man ‚vereinzelt‘ wird – um weiterhin gut zu funktionieren.“

ERFOLG. Lukas Resetarits' Tochter gewann Filmpreis.

